

Feedback 2022

Anwesend: Sacki, Käthe, Möff, Anni, Christian, Willi, Flipsi, Kim, Bienchen, Momo, Ernie, Carina, Claas, Tilo, Melvin, Osti, Kannika, Jannik, Maike, Lene, Lotti, Freddy, Günni,

Abgemeldet: Lynn, Caaarl, Helly, Thegie, Brömmel, Emil, Vicky

Flipsi:

Endlich waren wir wieder auf der Insel. Das war wichtig und richtig. Insgesamt hatten wir ein gutes Lager. Wir hatten extrem viele neue Menschen dabei. Mehr als in den vor Jahren. Es hat viel Spaß gemacht. Ihr habt das Team bereichert. Für die Anzahl der Kinder waren wir zu viele. Dadurch war oft nicht klar, wer für was verantwortlich ist. Es gab oft Leerlauf. Hätte in den großen Runden besser kommuniziert werden können. Weniger Leiter:in mitnehmen wäre aber auch nicht gut gewesen. Mittel neue Küchenkombi. Willi und ich haben das ja schon ein-, zweimal gemacht. Möff war neu. Hat aber viele Fragen bekommen. Es hat super geklappt. Vielen Dank an Willi und Möff.

Viel früher, viel mehr Werbung – so wenig Kinder für die nächsten Jahre ist nicht tragbar. In der Vob gab es wie jedes Jahr unterschiedlich viel Engagement. Alle mal an die eigene Nase fassen und mehr kommunizieren, was geht was nicht geht.

Im Lager: viele neue, einige alte, ein paar uralte. Die älteren sind Vorbilder für die Neuen Leiter:in. Verschlafen/einschlafen kann passieren, einmal ist witzig, beim zweiten mal nicht mehr so. Das nur als ein Beispiel von dem was nicht gut ging. Ferienlager für zwei Wochen ist anstrengend und zwar körperlich und mental. Wenn man merkt, dass es für einen selbst eine Woche besser ist, dann ist das in Ordnung. Denkt an eure Gesundheit. Spaß haben wir nur dann, wenn wir unsere Kräfte einteilen. Sowohl Party als auch Tagesprogramm. Die Party am Abend ist für uns als Team wichtig. Ja die Kinder stehen im Vordergrund, aber wir müssen auch an uns denken und die Party tut da gut.

Küche: Essen. Geiler Scheiß. Am Anfang etwas chaotisch. Essensreste die nicht gegessen wurden, weil die auch im Klodienst standen. Hätte besser kommuniziert werden müssen. Rezepte und Essen schauen wir noch mal, was verbessert werden kann. Viel Fleisch was weggeschmissen wurde und wenig Veggie Kram.

Ich werde zu alt für den Scheiß! Die erste Woche war anstrengend. In der zweiten Woche hab ich das besser hin bekommen. Nächstes Jahr zwei Wochen werden bestimmt gut. In welcher Funktion klärt sich noch.

Momo:

Es war sehr schwierig und sehr anstrengend. Der Anfang war sehr unkoordiniert. Ja wir waren alle zwei Jahre raus. Das war hart für uns. Stimmung war schwierig. Wir haben versucht das alles hinzu bekommen, aber waren alle sehr unter Spannung, um das ganze

hinzubekommen. Emils Ansage war gut. SpieleVob in der Vob war es gut, im Lager hab ich mich mit Jannik sehr allein gelassen gefühlt. Es waren viele neue Leiter:in (vielleicht zu viele auf einmal). Meine Gruppe: 13 kleine Mädels... ist nicht meins. Vier Gruppenleiter.. viel zu viel, aber es ging nicht anders. Da waren Absprachen sehr schwer. Experiment gemischte Gruppenleiter: für viele Gruppen sehr gut, für die kleinen Mädels eher weniger geeignet.

Der Besuch war sehr gut, der hat uns gepusht und Stimmung gebracht. Als die wieder gefahren sind, war die Stimmung wieder runter, war aber abzusehen.

Aufräumen/Abfahrt: das war gut, wir haben als Team zusammengearbeitet. War sehr gut.

Essen/Küche war lecker.

Nächstes Jahr wieder dabei

Freddy:

Schließe mich Momo sehr viel an.

Anfang war chaotisch. Nach kurzer Ankomszeit, war ich drin. Dann habe ich mir den Finger gebrochen. Da war die Stimmung wieder weg.

Vier Gruppenleiter waren zu viele. Das kann man anders regeln, mit kleineren Gruppen.

Nächstes Jahr, kommt auf den Urlaub an, aber hab Bock

Kim:

Viel Gruppenleiter waren zu viel. Große Mädels vielleicht nicht mehr für mich, die haben sehr viel anvertraut.

Nächstes Jahr gerne wieder dabei.

Möff:

Zum Allgemeinen: kann ich wenig sage. Ich war in der Küche ja sehr eingespannt. Vielen Dank an Flipsi und Willi. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Klasse, dass das mit dem Essen so geklappt hat. Es gibt jetzt schon ein paar Ideen, die für die nächsten Jahre aufgenommen werden, bzgl. Struktur, Essensplanung. Danke an die Leute die in der Küche eingesprungen sind.

Sehe viel Potential für die nächsten Jahre. Gerade auch wegen der vielen neuen jungen Leiter:in. Ganz viele geile Menschen. Da fehlt vielleicht noch ein bisschen der Übergang vom Kind zum Leiter, aber das kommt.

Traut euch mehr Schmuuuu zu machen. Mehr Mottotage. Die sind geil. Die bringen Stimmung.

Stimmung: Roman war definitiv ein Faktor, der die Stimmung am Anfang gedämpft hat. Da hätten wir anders handeln können. Schneller vor allem.

Werbung!!!!!! Die Kinder haben Bock und viele Kinder aus anderen Lagern, haben keine Lust auf deren Altes Lager. Die können bestimmt mit zu uns

Nächstes Jahr: hab Bock. Ob zwei Wochen, klärt sich noch.

Willi:

Küche. Sehr geil mit Flipsi und Möff. Möff sehr schön eingelebt. Danke an die Helfer:in die immer parat waren, wenn Not war.

Spiel in der Vob: nicht viel mitbekommen, aber das ist halt so, wenn man in der Küche ist.

Stimmung: 1,2,3 Oberkörperfrei, war sehr geil. Das tat gut.

Viele neue Leiter:in. Das wird ein Umbruch, der kann gut werden. Da ist Potential.

Jeder kann man bei einem Spiel einschlafen. Das passiert. Ist normal. Einmal ist witzig, zwei mal geht nicht.

Viele schöne Gespräche hinter der Küche. Sowohl mit jung als auch alt.

Nächstes Jahr: zwei Wochen

Jannik:

Als Team sehr gut zusammen gewachsen. Super geil. Super Job von den neuen Leiter:in. Ihr seid geil.

Spiele Vob: Die lief eher semi geil. Vielleicht lag es daran, dass man 2020/21/22 alle vorbereitet hat und man sich dachte, ach das wird schon. Vielen Dank an alle, die dann geholfen haben. Motivation war schwierig bei den Kindern, die waren ja auch überwiegend neu. Das wäre besser, wenn halt mehr dabei waren, die schon länger Erfahrung haben.

Mega geil, dass wir beim Aufräumen so viele Menschen waren. Viel schneller gewesen.

Gruppenleitung mit drei oder mehr Leiter ist schwer. Ich würds nicht noch mal machen. Ging dieses Jahr nicht anders. Für die nächsten Jahre wieder zweier Teams

Generell geil, dass wir so ein großes Team sind. Man konnte sich Pausen nehmen, aber das darf nicht zu viel werden. Wenn wir nächstes Jahr wieder mehr Kinder sind, dann brauchen wir die Menschen am Kind und nicht im Bett

Ankunft in Schlickelde war Mega geil. Die Eltern waren geflasht.

Nächstes Jahr gerne wieder zwei Wochen dabei

Bienchen:

Anstrengender als gedacht. Gerade wegen Roman und Luca.

Am Anfang, hatten wir einige Schwierigkeiten, aber in der zweiten Woche hat sich das deutlich gebessert. Rausziehen ist in Ordnung, aber es darf nicht zu viel werden. Küche war gut.

Nächstes Jahr: zwei Wochen dabei

Melvin:

Ich fand das Lager total cool. Endlich mal die Leiter Perspektive sehen. Ich war sehr geflasht vom Leiterraum. Riesen Top an Bienchen, Blümchen und Vicky. Das war sehr schön mit euch. Die Bunker Jungs wollen alle nächstes Jahr wieder mit fahren. Denke nächstes Jahr werden es wohl wieder mehr Kinder sein. Ich fand das mit den vier Gruppenleitern voll in Ordnung, man konnte sich ganz gut absprechen.

Nächstes Jahr: zwei Wochen dabei

Lene:

Es war definitiv viel zu kurz. Ziel fürs nächste Jahr: Vorfahren und zwei Wochen dabei sein.

Nachkommen ist schwierig. Man ist gerade erst da und dann wieder weg.

Kleine Mädels sind nicht so meins. Die geben einem zwar viel, aber ich bin eher bei den älteren Kindern.

Die Routine fehlte bei uns allen, auch bei mir und das war schwierig. Einiges, was man wieder für sich finden muss. Aber das wird nächstes Jahr besser.

Nächstes Jahr: dabei und hoffentlich zwei Wochen

Maïke:

Ich hatte einen schlechten Strat. Mir hat die Pause einfach gefehlt, zwischen Lager und Klausur. Viel zu viele Meschen und Eindrücke auf einmal. Als man vom Hof runter gekommen ist, war es dann auch besser. Seit 2013 viel von Jannik gehört und dann ist das irgendwann auch eingetreten. Große Sorge war, dass ich nicht mit den Kindern klar komme. Ich bin auch nicht richtig mit den klar gekommen. Das lag auch daran, dass ich die und die mich nicht kannten. Es war schön, dass einige Kinder sich doch auch den Namen merken konnten. Hoffe, dass es besser wird, wenn man länger mit dabei ist. Nächstes Jahr möchte ich raus finden, ob das ganze überhaupt was für mich ist. Endlich mal das ganze erlebt. Seit 2020 dabei und jetzt erst gemerkt, wie viel das ganze ist. Die ganze Vorbereitung ist sehr viel. Man steht ja sehr unter Strom. Auch wenn man Mittagspause hat, ist die durch Vorbereitung eher kurz. Kommunikation ist alles. Es war schön zu merken, dass man sich auch in der große runde auch mal ausweinen kann ohne, dass es dann kippt. Nachdem Galaabend war das mit der Kommunikation bisschen schwer, irgendwie haben sich alle

angekeift. Das war sehr schade. Danke, dass ich so herzlich begrüßt wurde und dass meine Fragen auch gerne beantwortet wurden. Ich habe geglaubt, dass die Stimmung besser sein würde, aber dass es nach einer guten Woche schon etwas schwer ist, ist glaube ich normal. Danke an Momo und Jannik, für die kleine Leitereinführung. Die hätte ich ungerne nächstes Jahr gemacht.

Wir sind ein richtig tolles Team. Das ist einfach schön. Wir sind viele verschiedene Menschen und dass das so klappt ist einfach wunderbar mit anzusehen. Das ist sehr wertvoll! Das müssen wir beibehalten. Ich habe gestern schon Werbung gemacht für das nächste Jahr.

Ich habe Lust nochmal mit zu fahren, aber definitiv eher und nicht zum Schluss. Hoffe, dass das nächste Jahr klappt. Dann komme ich bestimmt auch besser rein.

Maikes Papa hat gesagt, dass er den Hänger wieder fährt.

Kannika:

Es ist sehr schön hier zu sein. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Generelles Fazit war mega geil. Kurz vor dem Lager hatte ich kurze Bedenken, ob das was für mich ist, aber das hat sich ganz schnell wieder gelegt. Ich habe super viel gelernt und erlebt. Die Kinder haben mich als Leiterin akzeptiert. In Situationen, in den ich nicht wusste, was zu tun ist, war es schön, dass Fragen beantwortet wurden und jeder für einen da ist. Das ist toll. Anfängliche Zurückhaltung der Kinder ist normal. Die waren ja alle neu. Die müssen sich da jetzt auch erstmal rein finden. Das dauert ja leider seine Zeit. In der Zweiten Woche ist das ja aber deutlich besser geworden. Riesen Plus, dass wir das Kinderkommlied geändert haben. Das hat die Stimmung definitiv gebessert. Auch mit dem Tanz dazu! Ich hatte das Gefühl, dass die Spiele gut angekommen sind. Mehr Vorbereitung wäre noch besser, sodass Kostüme auch besser sind und alle mehr motiviert sind. Briefe... persönlich sehr wichtig, dass man noch ein kleines Feedback bekommt und Zuspruch erhält. Es ist schwer, dass verpflichtend zu machen, aber freiwillig ist auch schwer. Danke an alle. Die Gruppenleitung war gut, auch wenn es nicht leicht war. Lagerleitung war gut organisiert. Danke an alle. Nächstes Jahr: zwei Wochen dabei

Carina:

Die großen Mädels war ne nette Abwechslung zu den kleinen Mädels, aber das ist nicht ganz so meins. Die neune Leiter:in haben nen mega Job gemacht. Jede:r hat sich dann langsam gefunden und das war sehr gut. Es war sehr schade, dass wir nur weibliche Leiter:in in der Gruppe waren, es wäre interessant, wie es gewesen wäre mit einem männlichen Gruppenleiter dazu. Essen war super. Verbesserung für den Ankunftstag: Essen noch eher. Die Kinder haben Hunger!

Distanz zu den ältesten Mädels war etwas schwer. Die haben uns eher als Freundin angesehen.

Ansonsten Lager hat Bock gemacht.

Gesundheit war nicht gut. Ich hoffe, dass das irgendwann besser wird.

Nächstes Jahr: leider nicht dabei (immer dieses Studium) Vielleicht aber als Besuch (mal schauen)

Osti:

Bin ja erst im März dazu gekommen. Integration am Anfang war schwer für mich. Dementsprechend war meine Skepsis groß und hatte gesagt, dass ich nicht mehr mitfahren wollen würde. Das hat sich sooooo schnell geändert. Bin dabei! Wir sind ein mega geiles großes Team. Das Engagement ist mega von uns allen. Hänger beladen ist eine schöne Erfahrung und dass das so schnell geht ist beeindruckend.

Wir waren viel weniger Kinder dieses Jahr... das war erschreckend, aber das wird sich ändern in den nächsten Jahren. Feedback am Abend ist super wichtig. Es ist wichtig zu sagen, wie der Tag war und auch mal weinen kann. Finde ich toll.

Spiele Vob ist am Anfang schwer gewesen. Habe mich mit meinem Spiel sehr allein gefühlt, aber mir fehlte auch der Überblick, wer mit in der VOB Gruppe ist.

Motivation: ja das ist schwer gewesen, aber gerade zum Ende hin ist das normal.

Was wir verbessern können, ist die Absprache in schwierigen Situationen. Da müssen wir einfach besser kommunizieren.

Corona.... Neue Leiter:in und neue Kinder. Ja das ist normal. Es wird einen Generationswechsel geben. Der ist auch wichtig.

Auszeiten im Lager müssen besser abgesprochen werden. Nächstes Jahr wird das ganze ja vielleicht schon wieder schwieriger.

Gruppenleitung: Die Lalei hat geplant, wer mit wem zusammen eine Gruppe macht. Gerade in der zweiten Woche war es ein großes Problem, dass der erfahrene Leiter nicht als erfahrene Person da war. Vielleicht muss man auch noch mal über das Konzept nachdenken, dass die Kinder nicht auf die Leiter zu gehen sondern, die Leiter auf die Kinder. Gemischte Gruppenleiter fand ich sehr gut.

Fazit: Ja es ist eine Herausforderung und es ist super anstrengend, aber es macht mega Spaß und man lernt so viel dazu.

Nächstes Jahr: zwei Wochen dabei

Günni:

Das Lagerjahr war anders... dachte es ist leichter, wieder rein zu kommen. Irgendwie war das alles schwer. Dauerte, bis ich rein gekommen bin, mit den Kindern klar zu kommen.... Eine Woche ist einfach schwer.

Gruppenleitung war ne gute Kombination. Distanz zu den Kindern war ungünstig.

Anleitung von den neuen Leiter:in war schwer. Es fehlte den älteren Leiter:in auch an Fahrplänen und man muss sich einfach noch mehr unterstützen und an die Hand nehmen.

Listen sind gut. Listen sind toll. Struktur ist alles. Es erleichtert einfach vieles.

Motivation an den Spielen teilzunehmen. Es war mal so, dass man sich nur begrenzt aus den Spielen rausziehen konnte. Das sollten wir wieder machen. Es haben sich oft die gleichen gemeldet, die was machen wollen.

Es dauert, bis man seine Rolle im Team gefunden hat und das ist normal. Das tolle an unserem Team ist einfach, dass wir so sind wie wir sind und jeder so sein kann, wie er/sie möchte. Das muss auch so bleiben.

Nächstes Jahr: kann ich leider noch nicht sagen (Examen)

Ernie:

Vorfahren: war sehr gut. Ich glaube aber es wäre auch cool gewesen, den Leiterraum erst zu sehen, wenn der fertig ist. Kommunikation an dem Tag war einfach sehr gut.

Generell im Lager: es war einfach sehr schön. Das macht Spaß. Spiele sind als Kind teilweise cooler und spannender als, als Leiter:in. Kleine Mädels sind anstrengend gewesen, aber es war trotzdem schön. Vier Gruppenleitung ist nicht ganz so vorteilhaft gewesen. Der Aufräumtag war einfach schrecklich. Da war die Kommunikation sehr schlecht. Das hätten wir besser machen können. Aber doch noch gut geschafft. Danke dafür, dass man hinter der Küche einfach mal weinen kann und gut reden kann

Nächstes Jahr: hoffentlich zwei Wochen. Ich hab Bock

Christian:

Froh endlich wieder auf da gewesen zu sein.

Aufbau, war sehr gut. Aufäumen war auch ganz gut, dass wir uns so viel zusammen setzten, ist normal.

An die neune Leiter:in ihr habt viel gesehen und gemacht. Ihr habt einen richtig tollen Job gemacht.

Spiele VOB: Kommunikatin hätte besser laufen können, aber wenn man was braucht, dann war auch jemand da. In der VOB hätten die neuen Leiter:in noch mehr an die Hand nehmen können. Man sollte vielleicht die Spiele nicht einzel vorbereiten sondern in der ganzen VOB Gruppe.

Viele Leiter:in sind gut. Bei so einem großen Team kann man vielleicht auch mal schauen, ob man direkt freischriften einplanen.

Stimmung im Lager, war gut. Die Partys die wir hatten, waren gut und es war abzusehen, dass die Partys abends anders sind war abzusehen. Wir sind viele neue Menschen. Bergfest war toll. Freier Abend und Bergfest sind komischerweise auch immer Stimmungstiefs.

Zwei Wochen Lager sind einfach anstrengend. Entweder man beißt halt durch oder man muss weniger feiern.

Gruppenleiter: Danke an Jannik und Lotti. Mir hat die Bindung zu den Kindern ein bisschen gefehlt. Muss mir noch mal Gedanken machen, ob das nochmal was für mich ist.

Getränkliste hat geklappt. **2103 Bier haben wir getrunken!!!** Und haben sogar drei Überschuss. Wasser/Softdrinks/Mate etc müssen wir noch mal schauen. Ich habe meinen **TdB Titel** verteidigt.

Nächstes Jahr: bin dabei. Ich überlasse jemanden auch gerne jemand anderen den Vortritt für die TdB. Ich schaue auch gerne mal, wo ich mich dann sehe.

Anmeldung früher freischalten!!!!!!

Wir müssen auch noch mal einen Plan machen für die Dusch Situation finden. Transport hat auch gut geklappt. Zum Glück!

Anni:

+ heeey wir waren im Lager!!

- Danke für euer Durchhaltevermögen: Sacki und Käthe: 2 JAHRE OHNE KINDER, super deprimiert, Lalei ist eine Menge Arbeit und dann „keine Belohnung“ dafür verdammt hart, umso mehr Danke, dass ihr das durchgezogen habt

+ Lager nach 2 Jahren- ungewohnt aber richtig gut

o Zeit ist doch schnell umgegangen

o Kinder sind schon toll! Nur 50 Kinder- vlt guter Einstieg mit wenig Kindern?

+Danke, dass ich mitkommen durfte, obwohl ich in der VOB nicht existent war!

- Lager ist eine Zeit, wo man leben kann ohne wirklich nachzudenken und in einer Bubble ist- man kann sein wie man will- Bekloppt?

+13 neue Leiter- krasser Input

o Stolz auf euch!: So viele Leiter hatte ich auch schon als Kids- erschreckend ich bin alt!

o Ihr seid erwachsen und groß geworden! Ich liebe die Naivität- keine Sorge ich war genau so: mutig, packen mit an, neue Sichtweisen, alte Strukturen werden hinterfragt, geben offen und ehrliches Feedback: super stark, hätte ich mich nicht getraut à ihr seid goldig!

o Anzahl neuer Leiter begrenzen

§ 4 Gruppenleiter-> Verantwortlichkeit sinkt, man bekommt nicht so viel von der Gruppe mit, für die Kids auch keine klaren Ansprechpartner

§ „es ging irgendwie nicht anders?“ Sehe ich anders, ggf. dann mehr Springer?

Es müssen ja nicht zwangsläufig alle neuen Leiter Gruppenleiter sein oder?

§ Man kann den neuen Leitern bei der Anzahl nicht gerecht werden

§ bei einer **2er Gruppenleitung** mit erfahrenen und „unerfahrenen“ hat man so einen festen Ansprechpartner, und weiß dass man sich an den erfahreneren

Leiter gut hängen kann

+ großes Team- kein Leitermangel in der 2. Woche

+ viele Leute, toller Besuch – Lagerfamilie!

+ tolle Kinder, kaum Zwischenfälle

- Außerhalb von Roman kaum Problemfälle/ Probleme

+ kaum kranke Würmchen, oder ich hab nichts mitbekommen? Sonst immer

Mediverantwortliche gute

Arbeit vom Mediteam!

+ **Kreativität:** TdT mit Mottos, immer toll lieben die Kinder auch! Verkleidungsspiele wurden kreativ

umgesetzt (gute Kostüme im Vorfeld schon zu verteilen)

+ Leiter die mich geflasht haben

- Holly: wow, wahnsinnig gute Übersicht über Spielabläufe, Abläufe im Lager und direkt einen

Schritt weiterdenkend: Leiterei und zack steht er da mit einem Wischer in der Hand!

Vollkommen unterschätzt!

- Günni: tolle Entwicklung, starke VOB im Lager, hilfsbereit, sieht Aufgaben, richtig toll!

- Meike: Flummi- bekloppt für so eine kurze Zeit zu kommen aber dann mit so viel Power und Engagement; auch in der VOB mega stark! Motivation, Spaß; zwar nur kurze Zeit im Lager dafür super präsent bei den Kids und auch im Team- WEITER SO!!

- Helly: Dafür, dass du gerade eine schwere Zeit durchlebst hast du trotzdem komplett im Lager geballert: viel Kasse, Orga, du machst richtig viel drum herum, wofür du wahrscheinlich nicht immer nur gutes Feedback vom Lager bekommst aber das ist auch okay und total wichtig, dass du Verantwortung im Lager übernimmst!

- Philip: Was hat er bitte nicht auf dem Schirm? Kasse, Orga, Strukturen, Küche? Wenn es einen Allrounder gibt dann wohl Philip! Nicht zu vergessen 2 Jahre Lalei leider ohne Ferienlager, aber danke für deine großartige Arbeit jedes Jahr aufs Neue!!

Viele halten deine Arbeit für selbstverständlich, aber das ist es nicht! Du machst einen verdammt wichtigen Job in diesem Lager!

- Momo: Power, Quatsch, Struktur, Power, Orga – MOMO, gab es kranke Kinder? Medi gerockt! Ich bin wahrscheinlich über im Mediteam!

+ **Kasse**: Laura und Helly - So viel Arbeit vor und im Lager, die man dann auch gar nicht so richtig sieht und nicht richtig wertschätzt; - Mega toller Job: Kann mich kaum dran erinnern, dass eine Lagerabrechnung so fix nach dem Lager schon fertig war, Hat euer Lagertag mehr als 24h? - „Dafür kann man auch mal klatschen“, auch wenn niemand anwesend ist

+ **Küche**: entspannte Stimmung, viel bei Spielen dabei, wirkte sehr routiniert und eingespielt; okay 2 alte Hasen aber vilt auch der neue Einfluss von Möff?

- Ggf zu wenig Essen an manchen Stellen (Veggie, Feedback von großen Jungs)

+ **Aufräumtag**: Mega krass, wir haben alle mit angepackt und sind super schnell fertig gewesen, weil alle Aufgaben gesehen und erledigt haben. Ich kann mich an kein Jahr erinnern, an dem das Aufräumen so entspannt gelaufen ist! Richtig nice!

- Generell den Lalei-Leitfaden dazu ausbauen und Aufgaben aufschreiben, damit wir nicht jedes Jahr aufs Neue überlegen müssen was wir am besten wann machen müssen
o Listen sind großartig!

+ **Hänger abpacken** war auch ziemlich zügig und entspannt

+ **Busfahrt**: richtig toll, goldig: wir haben tolle Kinder gehabt:

richtig schöne Gespräche, Abfrage es sind 95% wieder dabei! ▪

O viele neue Leiter und Kinder: Ansprüche runter schrauben, nicht in Erinnerungen schwelgen

Bsp: Ballons fliegen von der Decke, was machen wir? Ansprüche runterschrauben

O 2 Leiterschlafräume: irgendwie schwierig- 2 Lager? Team gespalten

O Bergfetzthema gut, ich konnte nur nicht so viel damit anfangen, werde das jetzt aber wahrscheinlich mal ändern; schade dass die Lalei schon so früh verschwunden war, Stimmung kam

irgendwie nicht so richtig auf

Negativ

- KOMMUNIKATION!

o Krank ist krank! Und das müssen wir dann auch kommunizieren

- Zu viele neue Leiter, man kann ihnen gar nicht allen gerecht werden und allen das Feedback/

die Aufmerksamkeit geben, die sie verdient bzw gebraucht hätten

- Verkopft, es wirkte so, dass das Team versucht hat möglichst alle Punkte strikt abzarbeiten

und dabei zu vergessen, warum wir im Lager sind Prio 1. Kids Prio 2 eine gute Zeit für uns und

die Kinder! Dazu gehören auch Partys, Schmutz und Quatsch --! Aber wer feiern will kann morgens auch wieder am Programm teilnehmen

- Zu viel Zeit am Hof: vlt mehr Spiele außerhalb vom Hof?

- Lost ohne Aufgabe, ich vermisse Kinder; falls ich nochmal mitkommen sollte nur als 2.

Gruppenleiter

o Ich brauch die Nähe zu den Kids

o Ich brauch eine Aufgabe/ Verantwortung die ich übernehmen kann

o Ohne Aufgabe bin ich verloren und kann nicht im Team ankommen und mich 100% fallen lassen

- Spiele VOB:

o ggf am Anfang des Lagers Termin festlegen nochmal zur Vorbereitung?

o Oder 5 Spiele pro Lagertreffen durchgehen? Mit Verbesserungen?

o Spiele vorher mit allen durchsprechen! Damit man nicht morgens in der Lagerrunde das erste mal von hört? Wir wissen alle in den Morgenrunden sind wir müde, verkatert und nicht aufnahmefähig

o Neue Leiter ggf nur „einfache“ Spiele übernehmen, die selbst erklärend sind und nicht direkt eine große Show oder ähnliches. (bsp. Schmuggler + Grenzer; Plutos Quest)

- „wir sagen Dankeschön 14 Tage Schierko“ viel zu spät in meinem Kopf angekommen, wäre eine hervorragende Alternative gewesen

- Persönlich

o Selber sehr **verballert**- tut mir Leid, ich bin doch auch erst quasi neu, ich weiß leider nicht wie die Essenszeiten usw sind, ist aber auch wirklich schwierig :-D

o **Emotional**: kein Abstand von Klausurenphase, Uniwirrwarr zum Lager; hätte wahrscheinlich besser Abstand oder Zeit gebraucht; Lagerweh, Stimmung, nochmal mit ins Lager? Ernies Abschied: Lager verbindet und macht einen noch emotionaler und man hinterfragt viel mehr!

müde, fertig, wenig Elan, wenig Bums, unzufrieden mit vielem, nicht wirklich im Lager angekommen- SORRY;

Nächstes Jahr? Unsicher, vlt fühl ich mich wieder wohl wenn ich eine richtige Rolle im Team

habe. Wahrscheinlich erstmal Besuch

Tilo:

Sehr viele neue Leiter:in. Das erste Mal, dass wir dabei sind, war am SWE. Das war schön dabei zu sein, aber es ist schwer als neuer Leiter da rein zu kommen. Teambuilding war wichtig und gut, aber an Orga Kram war es schwer rein zu kommen. Ich glaube, dass kommt jetzt aber nach und nach noch. Danke an alle die da viel Mühe und Liebe rein stecken. Das was neu war und ist, wird jetzt langsam vertraut. Danke für den schönen Geburtstag beim Vorfahren. Ich glaube, dass es keinen besseren Geburtstag geben kann.

Viele Meinungen zu der Stimmung gehört, aber ich fand die Stimmung sehr gut. Wir haben 50 neue Kinder dabei gehabt. Klar, dass das anders wird. Jetzt ist frischer Wind drin und wir werden das jetzt ausbauen und nutzen. Die Gruppe war dann doch endlich begeistert, sodass die auch wieder mitfahren werden. Ich hoffe, dass wir die 80 voll machen können. Natürlich ist die Stimmung am Ende bisschen runter gegangen. Das war ungewohnt. Schön, dass wir den Abend dann Pause hatten und am nächsten Tag ballern konnten.

Ich habe mich zwischen durch noch als Kind gefühlt. Das war noch schwer. Ja Spiele sind anders als Leiter.

Leiteranzahl: ja wir sind viele neue Menschen, aber wir haben jetzt ein neues Team und andere Stimmung. Wir haben jetzt Kinder und Leiter, die das Lager wieder verstehen. Jetzt kann es nur noch besser werden. Gruppenleiterpaarungen zu viert war schwer. Gemischte Gruppenleiterpaarung, kann man machen. Man muss halt nach den Altersklassen gucken.

Das Team ist wunderbar schön zusammen gewachsen. Es war einfach schön, dass man sich bei jedem wohlfühlen kann und man nicht nur bei einer Bezugsperson ist. Generell hat es viel Spaß gemacht.

Nächstes Jahr: bin dabei zwei Wochen.

Lotti:

Feedback ist gut, anstrengenden, wichtig und schön!

Wie kann man ohne Kaffee oder Energy aushalten. Energy am Morgen ist auch wichtig.

Wenn man feiern kann, kann man auch arbeiten und die Spiele rocken! Ja man kann sich zwischendurch raus ziehen, aber das darf nicht am Kater liegen!

Erwartungshaltung von manchen älteren Leiter:in war anstrengend. Es hat starken Druck aufgebaut. Wir waren nur als Kinder mit und nicht als Leiter:in. Es kann nicht so sein wie vor Corona. Jetzt sind wir viele neue und das ist auch gut und wichtig.

Organisation muss ich noch dran arbeiten. Das fängt beim Kofferpacken an und hört beim TdT auf. Ich muss mehr in meiner Rolle bleiben, gerade bei den Spielen. Die Gruppe war toll,

aber die haben zum Schluss den Respekt vor mir verloren. Das baue ich noch aus. Ich finde es richtig cool, dass viele Kinder nochmal mit wollen und alle neue Leiter:in. An der SpieleVob muss ich auch noch arbeiten. Es ist sehr schade, dass man als Leiter:in nicht mehr so viel Zeit hat, um auf einer Decke zu liegen und einfach mal entspannen kann. Ich finde unser Team total toll. Ich fühle mich sehr gut aufgehoben, Ich bin begeistert.

Man hat gemerkt, wie anstrengend das Lager sein kann und dass man das auch merkt, aber schön, dass man dann auch das ansprechen kann.

Danke an Käthe und Sacki für das Feedback, das tat gut. Feedback ist wichtig.

Spiele: vielleicht bei einem Lagertreffen noch mal schauen, welche Spiele gut sind und welche raus können?!

Wie machen andere Ferienlager die Gruppeneinteilungen von Kindern und Leiter:in? Das muss irgendwie angepasst werden.

Briefe: die sind schön und tun gut. Man fühlt sich einerseits gut, weil man so schöne Briefe bekommt. Andererseits fühlt man sich schlecht, weil man nicht so viele schreibt oder nicht so „talentiert“ ist dafür.

Vorschlag: Vielleicht richtet man einfach eine Interneleiterpost ein, die dann beim Abendessen verteilt wird. So können auch Sachen direkt aufgeschrieben und besprochen werden.

Nächstes Jahr: mir fällt kein Grund ein, warum ich nicht mit kommen möchte

Claas:

Ich fand es schwer Feedback aufzureiben. Das liegt daran, dass ich es nicht einordnen kann, was zu verbessern ist.

Großes Flop waren die Gruppenkinder. Die Mädels sind nicht so aufnahmefähig für männliche Leiter. Vielleicht kein männlicher Leiter bei den kleinen Mädels. Die haben irgendwie das Problem, dass Jungs doof sind in dem Alter.

Das Lager hat super viel Spaß gemacht. Kiosk hat gut geklappt. Absprachen haben da gut geklappt. Danke an Momo für die Hilfe beim Kiosk und der Gruppe.

SpieleVob war toll. Ich habe da viel Hilfe bekommen.

Team: wir sind ein super Team. Ich fand es sehr gut und hatte jeden morgen Bock auf den Tag.

Nächstes Jahr: zwei Wochen dabei.

Thegie:

Geile Mottotage. Definitiv mehr davon. Lene und ich schauen schon, was man so machen kann. Vielleicht ein Dokument mit verschiedenen Motti, die dann für alle zugänglich ist. Lagerstimmung kam nicht so auf, vielleicht lag es auch daran, dass ich keine zwei Wochen da war. Richtig mit der Gruppe warm geworden bin ich nicht. Annika und Bienchen ihr ward geil. TdT am Galaabend als VOB ging gar nicht. Das war schlecht. Galaabend VOB war gut. Endlich dieses Thema. Lene und ich setzten uns jetzt schon an den Galaabend für das nächste Jahr. Bastelsachen vielleicht schon zuhause machen. Absprachen einhalten!!!! Das muss gemacht werden!!!! Fragt Fragen! Fragt, wenn was los ist oder wenn ihr seht, dass Hilfe benötigt wird. Kommunikation ist alles! Sprecht Sachen an, die euch belasten oder auch schöne Sachen! Kommunikation ist alles! Klare Rollenverteilung – nicht nur bei Spielen, sondern auch im Alltag.

Es war mega geil, dass das Lager wieder auf der Insel statt finden konnte

Nächstes Jahr: Versuche zwei Wochen Ferienlager zu organisieren.

Vicky:

Insgesamt war das Lager ein voller Erfolg. Ich bin großer Fan von allen neuen Leiter:in. Mega geil!!!!!! Die ersten paar Tage waren anstrengend, dass lag daran, dass wir alle erst mal wieder rein kommen mussten. Aber das kam dann auch schnell und wir haben die Stimmung hoch bekommen. Bergfest war einfach schön und der Mottotag dazu war einfach herrlich. Geiles Essen auch (in dem Augenblick ist das Auto mit der Pizza vorgefahren). Danke an die Küche. Mega schön, dass der Besuch da war, mit feiern konnte und noch mal externe Meinung rein bringen konnten. Schade, dass so viele in der zweiten Woche fahren mussten. Kommunikation war da auch etwas schwer, gerade bei der steigenden Müdigkeit. Arbeit als Lalei in der zweiten Woche versucht und gemerkt, dass das ganz schön viel ist. Ich möchte diese Aufgabe dennoch gerne übernehmen.

Helly:

Vorbereitung: kann ich gar nicht viel zu sagen, weil ich selber nicht viel in der VOB war. Generell hätte das besser laufen können. Viele Ideen in meinem Kopf, wie das besser laufen kann. Vielen Dank an Thegie, dass du mich mitgenommen hast, wenn ich von oder nach Osna musste ☺ .

Kasse: war in den letzten Jahren recht entspannt. Jetzt mit dem Lager war es viel und das ist anstrengend. Es macht manchmal keinen Spaß, aber ich mache das gerne, fühle mich da sehr gewertschätzt. Danke an Brömmel, dass du das mit mir machst und dass das mit uns so gut klappt. Kasse im Lager ist einfach anstrengend und viel. Das wird jetzt auch noch mal spannend mit den ganzen Förderungen. Danke auch an Philip, dass du mich da auch so unterstützt. Vielleicht kann man ja die Fahrräder auch mal am Fährhafen holen. Kaputte Räder direkt weg. Sonst wird das nix.

Kinder: 50 Kinder sind wenig, aber okay. Viele neue Kinder und das hat man gemerkt. Viele tolle Kinder. Man hat gemerkt, dass die auch zwei Jahre Corona in den Knochen hatten.

Team: es war ein auf und ab. Wir sind über die Zeit dennoch ein Team geworden. Schön, dass so viele neue Leiter:in dabei sind und ich hoffe, dass ihr weiter dabei bleibt. Ihr seid toll. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir einen besseren Überblick über den Tag haben. Da müssen wir uns was überlegen. Wir hatten am Anfang einen eingeschränkten Blick auf die Kinder. Ja wir mussten uns erst mal auf uns konzentrieren, aber dass muss nächstes Jahr einfach besser laufen und wir müssen direkt den Blick auf Kind haben. Leiterrunden fand ich irgendwann sehr träge (wir müssen alle mitdenken und das wird hoffentlich besser) Wir sind ein cooles neues Team und wir werden uns noch besser finden, wenn wir jetzt wieder mehr Zeit analog zusammen verbringen. Die Partys waren auch sehr wichtig. Das Lalei System von vier Personen hat irgendwie nicht so funktioniert. Das was einen Versuch wert, aber das war zu viel. Manchmal, hatte ich das Gefühl, dass ich da einiges getragen haben, obwohl das gar nicht mein Job war. Für euch war das natürlich auch herausfordernd und danke an euch, dass ihr das so lange gemacht habt und das Lager irgendwie auf die Beine gestellt habt.

Für mich war das Lager einfach anders. Ich habe viel getrauert, aber ich musste da auch erstmal eine Balance finden. Springer war dieses Jahr richtig, aber ich möchte nächstes Jahr wieder eine Gruppe haben. Springer ist nicht meins. Ich hab Bock auf die Vorbereitung! Ich will da wieder mehr machen. Ich habe gemerkt, dass man im Lager nicht was anderes machen kann, als Ferienlager (Uni ist etwas liegen geblieben). Ich war im Lagertunnel! Das war gut. Ich möchte, dass die Gegen Handy Klau Regel eingeführt wird.

Danke an die Küche für das ganze leckere Essen.

Mir fehlt der Hund und Bienchen kannst du den bitte reparieren?!

Ideen: kein TdT als Galaabend VOB, (bessere) Einleitung für die neue Leiter:in, mehr Gedanken zur Spiele VOB (Vielleicht einen extra Tag am Hof?), Pausensystem, Gruppenleitungspaare optimieren, Zwischenmeckerseelenrunde (Zwischenfazit im Lager abgesehen von den abendlichen Feedbackrunden), Protokollvorlage optimieren und nutzen, Leiter:in die länger dabei sind vielleicht überdenken, wie es mit der Gesundheit und so funktionieren kann (wir sollen uns da ja nicht quälen) Ich habe ganz viele Ideen. Das A und O ist, dass wir jetzt am Ball bleiben.

Wir hatten einige Herausforderungen, die wir aber sehr gut gemeistert haben. Es war ein besonderes Jahr. Ich bin sehr dankbar, für die Zeit und den Raum der mir gegeben wurde.

Es sind Fehler passiert, aber die kennen wir jetzt, die können wir optimieren.

Ich freue mich auf nächstes Jahr. Ich bin traurig, dass ich keine Schokostreusel oder Margarine ersteigern kann...

Käthe:

Erst mal ist es mega schön gewesen, dass wir endlich wieder das Lager statt finden lassen konnten. Das war nötig. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns. Es ist gar nicht so leicht gewesen die letzten zwei Jahre das Lager immer wieder absagen zu müssen, die Lagertreffen digital zu machen und zu versuchen, dass das Team sich nicht verliert.

Danke an Philip! Schade, dass du nicht mehr die Lalei machen wolltest, aber das ist absolut verständlich gewesen. Danke, dass du uns dann immer noch so viel weiter unterstützt hast.

Mega, dass wir so viele neue Menschen dabei hatten. Die Kinder haben jetzt wieder eine Vorstellung vom Lager und wollen nächstes Jahr wieder mit. Die neuen Leiter:in haben mich begeistert. Ihr wart größtenteils selber Kinder und habt jetzt die Leiter:in Position kennen gelernt. Dies habt ihr richtig gut gemacht. Ich würde mich freuen, wenn ihr alle nächstes Jahr wieder mitkommt (was sich ganz gut angehört hat bei euch). Ihr bringt den neuen frischen Wind rein.

Ich hatte das Gefühl, dass die Kommunikation dieses Jahr schwer war. Wir haben oft gesagt: Sprecht uns an, wenn was ist. Fragt Fragen, die euch im Kopf schwirren.... Wenn sich keiner an uns wendet, können wir auch keinem helfen... Gerade deswegen waren die ersten Tage sehr chaotisch, da wir alle auch erst mal wieder in unsere Strukturen finden mussten. Die zwei Jahre Corona Pause haben uns das echt kaputt gemacht. Hatte auch das Gefühl, dass deswegen die SpieleVob teilweise schwer war. Es waren viele Momente, in den wir im Vorfeld gefragt haben, ob noch jemand Hilfe braucht und auch da kam leider keine Rückmeldung. Vielleicht war es deswegen auch so schwer manche Spiele noch im Lager vorzubereiten Da müssen wir noch mal dran arbeiten.

Das ganze Thema mit Roman hat die chaotischen ersten Tage noch schwerer gemacht. Schade, dass es mit Roman nicht geklappt hat. Ich hatte den Eindruck, dass es danach dann besser wurde.

Die Situation mit den vier Gruppenleiter:in wurde schon oft angesprochen.... Es ist gar nicht so leicht de Spaß zu planen, wie manche ja auch wissen....

In der zweiten Woche habe ich mich alleine gefühlt... das lag überwiegend an dem Feedback von Emil den einen Abend und dass Vicky mehr als einen Anstoß brauchte, um mich da zu unterstützen. Ihr wisst alle, dass ich nicht die Person bin, die vor vielen Menschen redet... deswegen hatten wir uns ja die beiden „Praktikanten“ dazu genommen.

Ich freue mich, dass die Küche so schnell zusammen gefunden hat. Ich glaube, dass es da so gar keine Probleme untereinander war.

Alles im Allem bin ich sehr froh, dass das Lager endlich statt gefunden hat und wir als Team zusammen wachsen konnten. Danke dafür!

Nächstes Jahr: es sieht aktuell schlecht aus, dass ich mit fahren kann...

Sacki:

sehr emotional Erst mal Danke! Danke für drei Jahre Lagerleitung. Danke für euch! Danke an Philip, für alles was du für und mit uns gemacht hast. Schade, dass wir den Streichelzoo nicht machen konnten... Wolly vermisst und wartet auf dich. Ohne dich wäre das Ganze oft nicht möglich gewesen. Danke dafür. Danke Käthe, dass du gesagt hast, wir machen die Lalei noch weiter, auch wenn ich in der zweiten Woche nicht da bin. Danke, dass du das so durchgezogen hast. Großes Dankeschön an das Team! Danke, dass ihr es möglich gemacht habt, dieses Lager endlich wieder statt finden lassen zu können.

Ich bin froh endlich wieder das Lager auf der Insel gemacht zu haben. Die letzten zwei Jahre waren anstrengend. Die Ersatzaktionen waren gut und sowas sollten wir für die kommenden Jahre in den Oster/Herbstferien beibehalten, aber nicht noch mal für die Sommerferien. In die Sommerferien gehört einfach das Ferienlager!

Ich fand, auf Grund der zwei Jahre Pause, fehlten einige Pläne, die uns etwas aus der Bahn geworfen haben. Wir haben nach und nach wieder zu uns gefunden und sind langsam wieder in den Lagermodus gekommen.

Was schwierig war, war die Kommunikation. Wir können (leider) nicht die Gedanken von euch lesen... Wir haben oft gefragt, ob jemand Hilfe braucht in der Vob oder auch gesagt, dass ihr Fragen fragen sollte. Wenn das nicht passiert, können wir nicht helfen... Das hat vieles schwer gemacht und uns oft nur negatives gezeigt, wenn etwas nicht auf Anhieb funktioniert hat. Gerade Probleme die angesprochen werden müssen, sollen mit allen von der Lagerleitung auch besprochen werden können. Es kann nicht sein, dass Probleme nicht angesprochen werden, nur weil ein Teil der Lalei nicht mehr vor Ort ist. Ebenso in der Vorbereitung. Ich bin vielleicht die extrovertiertere Person von uns, aber deswegen hatten wir auch für die zweite Woche Emil und Vicky mit in der Lalei, wofür das Team abgestimmt hatte, und sämtliche Anliegen gehen dann nur an mich. Käthe, Emil und Vicky waren/sind genauso Teil von dem Ganzen wie ich. Das fand ich persönlich sehr schade zu hören, dass Schwierigkeiten lieber dann angesprochen werden, wenn die etwas präsentere Person anwesend ist.

Ich hatte auch das Gefühl, was Lotti im Lager angesprochen hatte, dass wir viele alte Sichtweisen hatten, wie es vor Corona war... Das müssen wir versuchen abzulegen. Es wird nicht mehr werden wie vor Corona. Nicht mehr genau so. Dafür haben wir auch einfach jetzt einen Generationswechsel im Team vor uns.

Da kommen die neuen Leiter:in ins Spiel. Ich bin ein großer Fan von euch allen. Ihr habt das ganze so klasse gemeistert. Ihr habt teilweise von jetzt auf gleich den Sprung vom Kind zur Leiter:in gemacht. Ihr habt das mit den Kindern schnell hinbekommen und gerockt. Auch die die noch nie Lagererfahrung gemacht haben. WOW! Wie schnell ihr in dieses ganze Universum Ferienlager rein gefunden habt.

Ich könnte auch noch zu allen hier was sagen, aber das wäre zu viel. Einige möchte ich dennoch kurz erwähnen. Ich habe auch versucht allen einen Brief zu schreiben, in dem ich vieles auch erwähnt habe.

Helly: Danke, was du hier für eine Leistung an den Tag bringst, auch wenn es die nicht gut ging. Danke für die ganze Kasse. Der Job ist bestimmt nicht leicht und du machst ihn so schnell und wunderbar

Brömmel: Danke auch an dich, für das was du an Kassenarbeit jetzt geleistet hast und das obwohl du auch noch ne Hausarbeit schreiben und Bums für die Schweiz erledigen musst. Mega Multitasking Talent!

Jannik: Orga, Schmuh und Verlässlichkeit. Danke. Du hast einfach einen Lagerblick! Du siehst Sachen schon weit bevor etwas dazu gesagt worden ist.

Momo: Wow! Diese ganze Orga die du gemacht hast. Medi, Kiosk, Gruppe, Spiele.... Danke für alles, was du vor und im Lager gemacht hast.

Willi: Danke, dass du deine Seele für zwei Jahre an uns verkauft hast und uns dieses Jahr schon so wunderbar in der Küche bereichert hast.

Küche generell: Mega wie schnell ihr euch gefunden habt. Mir wurde zugetragen, dass Köcher in der Vorbereitung gar nicht so kommunikativ und etwas schwieriger sind, aber ich hatte das Gefühl, das lief dieses Jahr echt gut.

Das Vorfahren lief super gut. Auch, wenn es eine kurzfristige Planänderung gab und ich lieber selber ein oder zwei Bier im Auto getrunken hätte, selber fahren war auch irgendwie witzig. Wir waren verdammt schnell beim Aufbauen. Mega! Danke, dass das auch so gut geklappt hat, dass wir uns von der Lalei an Lalei Bums setzten konnten. Das lag auch daran, dass wir undglaublich viele Menschen waren. Aber es war auch gut so viele Menschen da zu haben, so konnten wir dann vieles schnell wuppen und das obwohl wir nicht mal genau wussten, ab wann wir auf die Zimmer können, da Marieke da ja auch viele verschiedene Aussagen im Vorfeld getätigt hat.

Ich finde, durch die Roman Situation haben wir als Team einen guten Zusammenhalt bekommen. Ja schlechte Situationen sollen nicht überwiegen, aber gerade in solchen Situationen wächst man zusammen und ich finde das haben wir geschafft.

Am Anfang hatten wir ein ganzschönes Stimmungstief. Dies lag glaube ich dran, dass wir uns auch selber finden mussten. Aber das haben wir überwunden. Wir haben tolle Tage und Abende gehabt. Wir sind einfach ein geile Team und das müssen wir uns auch beibehalten, weiterhin so geil zu sein!

Meine frühe Abreise war einfach scheiße. Diese blöde Arbeit... Ich fand Hellys Satz : „Fick die Lohnarbeit“ dann immer ganz angebracht 😊

Ich habe für mich gemerkt, dass das Springer Dasein seine Vor und Nachteile hat. Wobei für mich einfach ein großer Nachteil der wenig vorhandene Gruppenkontakt ist. Ich bin einfach keine Springerin... ich muss ne Gruppe machen. Das liegt mir mehr, dass habe ich auch gemerkt, als ich dann ein paar mal im Gruppenintern war.

wieder etwas emotional Danke noch mal an alle für die Zeit! Es gab Höhen und Tiefen und einige Herausforderungen, wovon wir viele gemeistert haben und andere noch angehen werden. Nächstes Jahr: Noch nicht sicher, wie ich mit fahren kann. Ich möchte aber viel Vorbereitung mit machen und wie es dann mit zwei Wochen Lager aussieht entscheidet sich noch.

Verbesserungen und Ideen für 2023

Strukturen

- Ggf. Einführung nochmal in den Tag durch Lalei?

Wann müssen wir präsent sein? Wann können wir uns ausruhen?

- Listen sind toll!! Daran kann man sich langhangeln und strukturiert abarbeiten
- Feedback
 - Feedback auch für die alten Hasen? Nur weil man schon lange da ist ist man auch auf Feedback angewiesen

Lalei-Lalei Feedback einführen? Von alter Lalei an momentane

Gruppenleiter-Feedback: Erfahrene an Unerfahrene aber auch andersherum

Springerfeedback

- 1 Woche mitfahren, wenn man öfter ausfällt? Besser kalkulierbar?

2. Woche ist super wichtig!! Nicht alle in 1. Woche, auch wenn die wahrscheinlich cooler ist

- **Aufgabenliste erstellen**

Aufräum-/ Abbautag? Daran kann man sich langhangeln

Handfahrrad? Fahrradproblem kommt dann ggf nicht mehr vor?

- Vielleicht auch Fahrräder vom Fährhafen nehmen?

Allgemeine Liste für TdT/ Lalei für besondere Spiele, an was muss man morgens

in der Leiterrunde denken? Was muss das TdT sagen?

- Strand Kopfbedeckung, vorher Schwimmsachen anziehen, Handtuch, Sonnencreme

- Stratego: lange Hose + ggf. Autan

- **Kraft einteilen**

Ein freier Programmpunkt zu wenig? Ggf. einen Tag einräumen und dann wieder richtig ballern? Kräfte sammeln ist wichtig!

Freier Programmpunkt: nimmt kaum jemand wahr!

Nach dem Programm präsenter sein für die Kids- nicht immer schlafen? Vilt strukturieren im Vorfeld

- **Werbung?**

Wieder mehr über Insta? Gerade jetzt nach dem Lager

- Nächstes Lagertreffen im September (**11.09.2022 15 Uhr Schlickelde!**) für Verbesserungen nutzen, um in das nächste Lagerjahr gut zu straten
- Erste Lagertreffen vielleicht für Spielevob nutzen zusätzlich zum 1. SWE
- Lagerleitungsordner für die nächsten Lagerleitungen, denn in der Cloude geht einiges unter
- Termine für das Lager ab 2025 finden!
- Konzept erstellen, ab wann wir Eltern anrufen, wenn z.B. was passiert ist